

# Ortsverwaltung Vimbuch



OR 06.05.24/05-ö

## NIEDERSCHRIFT

---

über die öffentliche Ortschaftsratssitzung am Montag, 6. Mai 2024 im Sitzungssaal des örtlichen Rathauses, Bühl-Vimbuch, Vimbacher Str. 17

Sitzungsdauer: 19.00 – 20.02 Uhr

-----

### Anwesend sind:

- |                    |   |
|--------------------|---|
| 1. Ortsvorsteher:  | Manuel Royal  |
| 2. Ortschaftsräte: | Diane Brommer-Fissl<br>Frank Kistner<br>Patric Kohler (Vorsitz zu TOP 1)<br>Edith Krumm<br>Volker Leppert<br>Frank Lienhart (ab 19.31 Uhr, TOP 3)<br>Prof. Dr. Johannes Moosheimer<br>Yvonne Moretti<br>Thomas Schlien<br>Stefanie Stedry |
| 3. Verwaltung:     | Annette Arnheiter, Protokollführerin  |
| 4. Entschuldigt:   | Uwe Burkart<br>Thomas Jäger   |
| 5. Presse:         | Judith Feuerer  |
| 6. Zuhörer:        | 6   |
- 

### Tagesordnung

1. Blutspenderehrung
2. Bürgerfragestunde
3. Bericht über Radarkontrollen 2023

#### **4. Haushalt 2025 Vorschläge für den Stadtteil Vimbuch**

#### **5. Verschiedenes, Berichte und Anfragen**

Es wird beraten und beschlossen:

##### **TOP 1**

##### **Ehrung von Mehrfachblutspendern**

Diesen Tagesordnungspunkt übernimmt der stellvertretende Ortsvorsteher Patric Kohler, da der Vorsitzende selbst geehrt wird.

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt Ortschaftsrat Kohler die anwesenden Mehrfachblutspender sowie Frau Gerhilde Haungs vom Deutschen Roten Kreuz.

Kohler bedankt sich bei den Mehrfachblutspendern und verdeutlicht, wie wichtig Blutspenden sind. Auch betont er, dass diese Ehrung nicht nur als Dank für die Spender durchgeführt wird, sondern auch um für das Blutspenden an sich zu werben.

Frau Haungs bedankt sich im Namen des DRK ebenfalls bei den Blutspendern, betont die Notwendigkeit von Blutspenden und weist auf kommende Termine hin.

Folgende Blutspender wurden geehrt und erhielten Urkunden, Ehrennadeln sowie ein Präsent:

für 10 Blutspenden: Anna Petras  
David Kramer  
Ralf Bittner

für 25 Blutspenden: Manuel Royal

für 75 Blutspenden: Angelika Häringer

##### **TOP 2**

##### **Bürgerfragestunde**

Der Vorsitzende übernimmt die Leitung der Sitzung.

Ein Bürger fragt, ob es möglich wäre, an den Ortseingängen von Balzhofen und von Bühl kommend ein „Tempo 30“ - Piktogramm anzubringen.

Der Vorsitzende sagt zu, dies mit dem Ordnungsamt zu prüfen.

Eine Bürgerin macht darauf aufmerksam, dass auf dem Friedhof in den Container für die Blumenabfälle Lebensmittel entsorgt würden und dadurch Ratten angezogen werden.

Ebenso bittet sie darum, etwas gegen die große Anzahl von Nutrias zu tun.

Der Vorsitzende wird diese Themen an die Friedhofsverwaltung nach Bühl weitergeben.

Eine Bürgerin beschwert sich über den ungepflegten Sandbachdamm. Sie befürchtet, dass der Wasserabfluss bei Starkregenereignissen verlangsamt wird.

Der Vorsitzende verweist darauf, dass dies in der Zuständigkeit des Regierungspräsidiums liegt. Er wird die Beschwerde weitergeben.

### **TOP 3**

#### **Bericht über Radarkontrollen 2023**

Der Vorsitzende erläutert anhand der zuvor ausgelegten Statistik über die 2023 durchgeführten Radarkontrollen mit dem Trailer und mit dem mobilen Radargerät in Vimbuch. Sicherlich auch durch die Warnungen in den sozialen Medien und im Radio gab es nur relativ geringfügige Beanstandungen.

Ortschaftsrat Leppert bemerkt, dass die Zeiten des Schichtwechsels der großen Industriefirmen nicht berücksichtigt werden. Er bittet darum, auch früh morgens und am späten Abend Radarkontrollen durchzuführen. Grundsätzlich befürwortet er Blitzersäulen.

Ortschaftsrat Kohler bestätigt die Problematik mit den Warnungen in den sozialen Medien. Er bemerkt, dass auch viele Vimbacher sich nicht an die Geschwindigkeiten halten.

Ortschaftsrätin Stedry spricht sich für weitere Kontrollen aus. Die Bürger wissen so, dass was getan wird.

Ortschaftsrat Kistner bemerkt, dass die Bürger ein anderes Empfinden für die Geschwindigkeit haben. Dies ist für ihn das beste Argument für feste Blitzersäulen. Feste Blitzersäulen waren bereits im letzten Jahr Thema im Ortschaftsrat, erinnert er. Der Ortschaftsrat habe sich damals für die Aufstellung ausgesprochen. Er fragt nach dem Stand. Der Vorsitzende erläutert, dass diese Entscheidung dem Gemeinderat obliegt.

### **TOP 4**

#### **Haushalt 2025**

#### **Vorschläge für den Stadtteil Vimbuch**

Der Ortschaftsrat hat ein Vorschlagsrecht für Maßnahmen, die aus seiner Sicht im Haushaltsjahr 2025 im Stadtteil Vimbuch umgesetzt werden sollen.

Der Vorsitzende stellt die aus seiner Sicht notwendigen Maßnahmen vor.

Ortschaftsrat Kohler bemerkt, dass es sich hier um wichtige und notwendige Maßnahmen handelt. Gerade im Hinblick auf den Boden in der Tullahalle oder die Bestuhlung handelt sich auch um sicherheitsrelevante Maßnahmen. Durch die Sperrung von mehreren Klassenzimmern besteht ein Engpass bei den nutzbaren Räumen der Tullaschule.

Ortschaftsrat Moosheimer schließt sich seinem Vorredner an. Auch für ihn haben die Tullaschule und die Tullahalle Priorität.

Ortschaftsrätin Stedry bemerkt, dass viele der aufgeführten Punkte dringend zu erledigen seien. Sie legt ebenfalls die Priorität auf den Hallenboden, die Bestuhlung der Tullahalle und die Planungen zur Tullaschule. Ebenso erhofft sie sich, wenn das Straßenbegleitgrün in der Vimbacher Straße ergänzt wird, der Baum bei der Sparkasse wieder gepflanzt wird.

Ortschaftsrat Kistner schließt sich seinen Vorrednern an. Er erläutert, dass es sich gerade beim Thema Bürgerbeteiligungsprozess um Arbeitsleistung und kaum Sachkosten handelt.

Auch er bestätigt, dass der Hallenboden am Ende sei und dadurch die Verletzungsgefahr zugenommen habe. Ebenso bedenklich sei der Zustand der Stühle in der Halle. In der Schule musste zwischenzeitlich noch ein Raum gesperrt werden, da sich dort eine Lampe wegen Wassereintrich von der Decke gelöst habe.

Er erinnert daran, dass diese Grundschule für 4 Ortschaften ist und höchste Priorität haben sollte.

Es ergeht folgender **einstimmiger** Beschluss:

Der Ortschaftsrat schlägt folgende Maßnahmen für den Haushalt 2025 vor:

#### Bürgerbeteiligungsprozess „Vimbuch neu denken“

Der sehr erfolgreiche Bürgerbeteiligungsprozess sollte weitergeführt werden. Möglichkeiten für das „Neue Ortszentrum“ sowie für „Allengerechtes Wohnen“ sind auf mittelfristige Umsetzbarkeit zu prüfen.

#### Mehrzweckboden für die Tullahalle

Der Boden der sehr gut genutzten Tullahalle weist Schäden auf. In den vergangenen Jahren waren mehrere Reparaturen fällig. Ein komplett neuer Boden mit Unterbau ist einzuplanen.

#### Spielplätze

Um die Attraktivität unserer Spielplätze weiter zu erhöhen, werden 20.000 € für Spielgeräte beantragt. Es ist angedacht, auch Fitnessgeräte für Erwachsene aufzustellen.

#### Wohnraum/Bauplätze

Die Nachfrage nach Wohnraum, insbesondere Bauplätze, ist nach wie vor hoch. Die Schaffung von neuem Wohnraum ist erforderlich.

#### Neukonzeption Straßenbegleitgrün Vimbucher Straße

Die Bepflanzungen entlang der Straße weisen große Lücken auf. Hier wird eine grundsätzliche Neukonzeption unter Beachtung des Klimawandels empfohlen. Ersatzpflanzungen sind erforderlich.

#### Neue Bestuhlung für die Tullahalle

Die Bestuhlung in der Tullahalle muss ausgetauscht werden. Die bisherigen Stühle sind über 30 Jahre alt und zum Teil durch den regen Gebrauch in bedenklichem Zustand. Zuletzt kam es wieder zu Unfällen.

#### Planungsrate Tullaschule

In diesem Jahr soll die Entscheidung fallen, wie es mit dem Altbau der Tullaschule weitergehen wird. Für die konkrete Planung sind Mittel einzuplanen.

### **TOP 5**

#### **Verschiedenes, Berichte und Anfragen**

Der Vorsitzende gibt bekannt:

Ein Auftrag für das Projekt „Ökologische Mäharbeiten“ – Feldwege wurde an die Fa. Lipp, Sasbach vergeben.

Eine Baufreigabe für den Antrag auf immissionsschutzrechtliche Genehmigung für die Errichtung und den Betrieb eines Gefahrstofflagers in der Lagerhalle in der Werkstraße wurde erteilt.

#### Anfragen

Ortschaftsrat Lienhart fragt nach dem Sachstand Aufstellung eines Containers für die Postfiliale.

Der Vorsitzende informiert, dass ein Vertragsentwurf bei der Post zur Prüfung vorliegt.

Ortschaftsrätin Moretti möchte wissen, ob in der Ortsverwaltung auch schon Rückfragen zur Schließung des „inoffiziellen“ Pendler-Parkplatzes am ehemaligen REAL-Markt eingegangen sind.

Der Vorsitzende bestätigt dies. Auch bei Oberbürgermeister Schnurr ist das Thema angekommen. Da es sich um ein Privatgelände handelt, sind die Einflussnahmemöglichkeiten sehr begrenzt.

Ortschaftsrätin Stedry wünscht sich, dass die Stadt hier reagiert. Auch das Autohaus habe dadurch Parkplätze für ihre Mitarbeiter verloren.

Ortschaftsrätin Moretti weist, darauf hin, dass ein Arbeitgeber dafür sorgen muss ausreichend Parkplätze für seine Mitarbeiter zu haben.

Es entwickelte sich eine Diskussion über die Parksituation, in deren Verlauf Ortschaftsrat Moosheimer anregte, im Gewerbegebiet Oberbruch auf einem noch nicht vergebenen Grundstück durch Schottern der Fläche einen vorübergehenden Parkplatz zu schaffen.

Der Vorsitzende

Die Ortschaftsräte

.....  
Manuel Royal

.....  
Diane Brommer-Fissl

Die Protokollführerin

.....  
Annette Arnheiter

.....  
Patric Kohler